

Kinder testen neue Zirkushalle

LITTAU Die Zirkusschule Tortellini trainiert seit kurzem an der Grossmatte in Littau. Und es gibt noch weitere Änderungen.

Clownnasen, Einräder, Matten und Trapeze stehen bereit: Die Zirkusschule Tortellini hat am Mittwoch ihre Türe für Interessierte am neuen Standort im Stadtteil Littau geöffnet. Am Schnuppertag für Kindergärtler und Primarschüler am Mittwoch fand sich eine grosse Kinder- und Elternschar in der Zirkushalle, einer ehemaligen Lagerhalle, an der Grossmatte 7 ein.

Kurse für Kindergärtler

Neu bietet die Zirkusschule auch Kurse für Kindergärtler an. Wie ein Blick vor Ort zeigt, toben sich die rund 20 Kindergärtler, aufgeteilt in drei Gruppen, an den Posten aus. Sei es beim Balanceakt auf dem Seil, bei Kunststücken mit dem Reifen oder bei der Imitation von Tieren auf der Matte: Die Kinder haben ihren Spass: «Das Balancieren auf dem Seil hat mir am besten gefallen», sagt die vierjährige Stephanie aus Emmen mit rot geschminkter Nase. Einen zufriedenen Eindruck macht auch Ursi Caflisch, Leiterin der Zirkusschule Tortellini: «Es ist das erste Mal, dass wir mit Kindergärtlern trainierten, und ich staune über ihre Fertigkeiten.»

Für den zweiten Durchgang mit mehr als 50 Primarschülern stehen sechs Posten bereit: Akrobatik, Jonglieren, Einrad, Trapez, Seiltanz und das Vertikaltuch. Monika Achermann ist mit ihren beiden Töchtern Elina und Livia aus Stansstad angereist. «Ich interessiere mich vor allem für das Einradfahren und die Vertikaltücher, da man damit so viele Kunststücke machen kann», sagt Elina. Ob sie später einmal selbst in der Manege stehen will, lässt die Zehnjährige offen: «Vielleicht ja – vielleicht nein.»

Die neue Halle im Stadtteil Littau



Die Kinder erproben in der neuen Halle der Zirkusschule Tortellini in Littau mit Begeisterung ihr Zirkustalent.

Bild Dominik Wunderli

bietet der Zirkusschule nicht nur mehr Platz, sondern auch mehr Komfort: «Die Einrichtungen wie Trapez, Vertikaltücher und Ringe sind fix montiert und müssen nicht nach jedem Training entfernt werden», sagt Caflisch. Vor allem mit den fortgeschrittenen Jugendlichen stiessen die Zirkusleute im Spielleute-Pavillon in Luzern oft an die Kapazitätsgrenzen. Schmunzelnd fügt sie an: «In der alten Lokalität musste beim Hochradtraining aufgepasst werden, dass man den Kopf nicht an einem Scheinwerfer anschlug.»

Die neue Halle ist fast doppelt so gross. Die Halle kann zudem von der Zirkusschule jederzeit benutzt werden, und es können neu auch Kunstrad und Luftring für die über 100 Kursteilnehmer angeboten werden. Caflisch, die seit mehr als 25 Jahren im Zirkusgeschäft tätig ist, zeigt

**«In der alten
Lokalität mussten wir
beim Hochrad-
training aufpassen.»**

URSI CAFLISCH,
LEITERIN ZIRKUSSCHULE

sich zufrieden: «Wir sind mit unserer neuen Halle sehr glücklich.»

Seit drei Jahren bietet die Zirkusschule Tortellini Kurse für Kinder und Jugendliche an. Neben dem akrobatischen Grundtraining kann eine Disziplin vertieft trainiert werden. Die Kurse laufen während der Dauer eines Schuljahres und werden mit einer grossen Aufführung der gelernten Kunststücke abgeschlossen.

YVES PORTMANN
stadt@luzernerzeitung.ch

HINWEIS

► Es gibt noch freie Kursplätze für die Kindergarten- und die Primarschulstufe. Ein Schuljahr kostet 670 Franken. Die Zirkusschule Tortellini ist Partnerin der Luzerner Kulturlegi. Mit der Kulturlegi können die Zirkuskurse für 270 Franken pro Semester besucht werden. Infos unter: www.zirkusschule-luzern.ch ◀